



Ausschreibung zur Österreichischen 2. Frauenbundesliga 2021/2022

Veranstalter: Österreichischer Schachbund

Die 2. Frauenbundesliga ist eine Liga für alle Frauen und Mädchen (Amateure, Berufstätige, Mütter, Kinder, ...). Den Vereinen wird die Teilnahme an dieser Liga so einfach wie möglich gemacht. Vor allem die Hotelkosten (als größter Kostenfaktor) werden minimiert. Die Liga ist aktuell die unterste Frauenliga in Österreich und daher für alle Spielstärken geeignet.

Geplanter Modus (wird mit allen Teams, die Interesse zeigen, noch abgestimmt):

01) Es wird auf 3 Brettern gespielt (nach Absprache mit den teilnehmenden Teams auch 4 Bretter möglich).

02) Die Bedenkzeit beträgt 90 min +30 Sek/Zug für die gesamte Partie.

03) Es werden maximal 7 Runden gespielt.

04) Spieltermine sind nur Samstage und/oder Sonntage.

05) Für die Kaderlistenerstellung gilt folgendes:

- a) Die Kaderliste jedes Teams besteht aus maximal 18 Spielerinnen + 2 weiteren österreichischen Jugendlichen (bis U20).
- b) Jeder Verein darf in die Kaderliste nur Spielerinnen aufnehmen die beim Verein entweder als Stammspieler oder als Frauengast (nur sofern der Stammverein der Spielerin nicht selbst an einer der beiden Frauenbundesligabewerbe teilnimmt) am 7. September 2021 gemeldet und spielberechtigt sind.
- c) Bei den Wettkämpfen gilt für alle Kaderspielerinnen die starre Liste mit Nachrücken. Der Unterschied zwischen den Brettern darf maximal 200 Elopunkte betragen.

06) Hat ein Verein ein Team in der 1. Frauenbundesliga und auch in der 2. Frauenbundesliga, gilt folgendes:

- a) Die ersten vier gleichzeitig einsatzberechtigten Spielerinnen in jeder Kaderliste der 1. Frauenbundesliga sind in den 2. Frauenbundesligen nicht spielberechtigt.



- b) Wenn eine Spielerin in einer Spielsaison mehr als dreimal in einem Team der 1. Frauenbundesliga eingesetzt wurde, verliert sie in dieser Spielsaison die Spielberechtigung für die 2. Frauenbundesliga.
- 07) Das Turnier wird zur nationalen und internationalen Elowertung eingereicht.
- 08) Es gelten die aktuellen Antidoping Bestimmungen des ÖSB.
- 09) Termine und Spielorte werden nach Abstimmung mit den teilnehmenden Teams entschieden.
- 10) Nach Möglichkeit werden auch regionale Runden und/oder Partnerrunden ausgetragen.
- 11) Bei Entsprechender Anzahl von Teams eine Aufteilung in zwei 2. Frauenbundesligen (z.B. Ost und West) möglich.
- 12) Teilnahmeberechtigt ist jeder Verein, der Mitglied eines Landesverbandes des ÖSB ist.
- 13) Die Anmeldung muss durch einen Schachverein bis zum 30. Juni 2021 erfolgen.
- 14) Die Wertung erfolgt gemäß TUWO des ÖSB.
- 15) Kein Nenngeld und keine Pönalen.
- 16) Aufstiegsregelungen:
- a) Ab einer Anzahl von sieben Teams steigt der Sieger der 2. Frauenbundesliga direkt in die 1. Frauenbundesliga auf. Im Falle einer geringeren Anzahl ist ein Stichkampf an vier Brettern mit dem letztgereihten Team der 1. Frauenbundesliga auszutragen. Der Ort des Stichkampfes und der Spieltermin wird von der Technischen Kommission des ÖSB festgelegt.
- b) Der Aufstieg aus den 2. Frauenbundesligen ist bis sechs teilnehmenden Teams nur dem erstgereihten Verein, bei mehr als sechs Teams, auch dem zweitgereihten Verein gestattet, der noch nicht in der 1. Frauenbundesliga vertreten ist.
- 17) Die Liga wird ab vier teilnehmenden Teams durchgeführt.

Anmeldung und Rückfragen:

Christian Fleischhacker, ch.fleischh@gmx.at, Tel. 0664/54 25 54 6